Objekt:	Alexandros von Pherai
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18213665

Beschreibung

369-358 v. Chr. ist die Regierungszeit des Alexander von Pherai. Die Vorderseite gibt Hekate Pheraia bzw. Ennodia, eine Tochter des Zeus und der Pheraia, wieder, welche man anhand der Fackel vor ihrem Gesicht identifizieren kann. Die Rückseite zeigt einen Löwenkopfwasserspeier, der für die lokale Quelle Hypereia stehen kann.
Vorderseite: Frauenkopf (Hekate Pheraia/Ennodia) nach r. Das Haar ist teils hochgesteckt, das restliche Haar fällt im Nacken offen herab, Hängeohrring, Perlenhalskette, vor dem Gesicht eine Fackel.
Rückseite: Löwenkopf nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.97 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	369-358 v. Chr.
	wer	
	wo	Pherai
Beauftragt	wann	
	wer	Alexandros von Pherai (-358 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 110 f. Nr. 70 Taf. 9.
- BMC Thessaly 47 Nr. 15 Taf. 10,12..
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 693 Taf. 33 (dieses Stück).
- SNG Lockett Nr. 1613.